

## Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 20/016/2016/1

Kreistag am 07.07.2016

### **Zu Punkt 13: Neuausrichtung der ÖPP d-NRW**

KA Köster kritisiert die Änderungen der gesellschaftsrechtlichen Strukturen der d-NRW. Insbesondere rügt er, dass eine Umwandlung im Hinblick auf genossenschaftliche Aspekte unterlassen worden sei. Auch könne er nicht erkennen, dass die Umwandlung in eine Anstalt des öffentlichen Rechts verbesserte Strukturen bewirke.

KA Dr. Ibold beanstandet, dass über die Neuausrichtung der ÖPP d-NRW nicht bereits im Fachausschuss berichtet worden sei. Umso mehr bekundet er seinen Unmut darüber, dass der zuständige Fachausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung im 2. Quartal 2016 abgesagt worden sei.

Herr Richter erklärt, dass eine Vorberatung im Fachausschuss mangels offizieller Informationen nicht möglich gewesen wäre. Auch er habe eine Verschwiegenheitserklärung unterzeichnen müssen. Herr Richter betont, dass die Strukturumwandlung einer Sicherung der bewährten Form der Zusammenarbeit von Land und Kommunen im Bereich E-Government dienen solle. Insbesondere die vergaberechtsfreie Inhouse-Beauftragung seitens der Träger sowie die Schaffung eines rechtssicheren Rahmens für die kommunal-staatliche Kooperation solle hierdurch abgesichert werden.

Es erfolgt die Abstimmung über folgenden

#### **Beschluss:**

- 1) Der Kreis Mettmann tritt gemäß § 17 Abs. 2 des Gesetzentwurfes der Landesregierung der „d-NRW AöR“ als Gründungsmitglied bei.
- 2) Der Vertreter des Kreises, Herr Kreisdirektor Martin M. Richter, wird dazu ermächtigt, in der Konsortialversammlung der Public Konsortium d-NRW GbR alle im Zuge der anstehenden Umwandlung von d-NRW erforderlichen Beschlüsse zu fassen.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Bei drei Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE.